

Privilegium auf eine neue Erfindung.
Wien: — Die k. k. allgemeine Hof-Kammer hat Gustav Simon, Vorsteher des artistisch-lithographischen Institutes von E. A. Simon in Posen, jetzt in Wien, Bürgerhospital-Hof Nr. 7., auf die »Erfindung, Steinzeichnungen auf gewöhnlich grundirte Malerleinwand, selbst von 4 bis 7 Fuß Größe, abzudrucken, und mit Oelfarben schön, schnell, dauerhaft und mit Leichtigkeit auszumalen, so, daß sie von einem aus freier Hand gefertigten Oelgemälde nicht zu unterscheiden seyen, wodurch es möglich werde, von einem Bilde eine beliebige Anzahl ganz treuer und gleicher Copien in kurzer Zeit zu äußerst billigen Preisen zu liefern«, ein ausschließendes Privilegium auf die Dauer von drei Jahren ertheilt.

Lithographie in Aegypten. — Auch in Kahirahat schon die Lithographie festen Fuß gefaßt. Der ägyptische Reisende Burton läßt einen Theil der hieroglyphischen Zeichnungen, welche von dem ihn beglei-

tenden Künstler Humphries gefertigt wurden, dort lithographiren.

Buchhändler-Biographien. In den so eben erschienenen 10. Jahrgänge des Nekrologs der Deutschen befinden sich ausführlichere Biographien von Cotta, Meusel, Wittich, Ernst Fleischer, Andrae in Leipzig., Heinr. Baumgärtner und kürzere Anzeigen von Sommer, Trachsler, Hartknoch, Simrock, Streng, J. G. Herold sen., Schramm, Buchheister und Ambrosi.

Gesetz für die Zeitungsausrufer in Paris.
— Wie bekannt werden in Paris Zeitungen und Flugschriften auf den Straßen in den Theatern u. zum Kauf ausgedoten was oftmals vielen Unfug veranlaßte. Die Regierung fand sich daher bewogen einen Gesetzentwurf über das öffentliche Ausrufen bearbeiten zu lassen, der von dem Großsiegelbewahrer der Deputirtenkammer vorgelegt wurde. Nach mehrfachen Verhandlungen, welche darüber Statt fanden nahm man ihn mit 212 gegen 122 Stimmen an. Das Gesetz selbst erschien den 16. Febr. d. J.

Bekanntmachungen.

Pränumerations- u. Subscriptions-Anzeigen.

[271.] Aufforderung zur Subscription auf ein neues Werk von Carl v. Rotteck und C. Th. Welcker.

Auf das noch in diesem Jahre erscheinende:
Staats-Lexikon, oder Encyclopädie sämmtlicher Staatswissenschaften u. von Carl von Rotteck und C. Th. Welcker,
nehmen alle Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz u. Subscription an. —

Die Herren Hofräthe C. v. Rotteck und C. Th. Welcker in Freiburg, diese Männer, deren Namen in ganz Europa, ja in der ganzen civilisirten Welt wiederhallen, die bei ihrer gründlichen Gelehrsamkeit, so wie durch ihre Stellung und ihre Erfahrungen besonders dazu berufen scheinen, haben die Herausgabe obigen Werkes beschlossen, das dem Gelehrten, dem Staatsbeamten und Ständemitglied als Handbuch dienen, dem Nichtgelehrten und Studierenden das Studium der politischen Wissenschaften erleichtern und überhaupt eine politische Handbibliothek bilden soll, — also ein Werk, das in die Hände jedes Gebildeten zu kommen verdient.

Die Freunde und Unterstützer dieses wichtigen Werks werden ersucht, mit ihren Bestellungen nicht zu säumen, da beim Erscheinen des 2. Hefts ein erhöhter Ladenpreis eintritt.

Der Subscriptionspreis ist für jedes Heft nur 12 gr. (15 Sgr.)
Altona, im März 1834.
J. F. Hammerich'sche Buchhandlung.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[272.] Bei J. M. Gebhardt in Grimma erscheint in spätestens 6 Wochen:
Fritsche, Mag. J. G. Prof., Gebete für höhere Bildungsanstalten. 8.

Da ich unverlangt nichts pro Nova davon versende, so bitte ich à Cond. zu verlangen. Ich empfehle dieses mit allem Fleiße durchgearbeitete Werkchen der gefälligen Verwendung meiner Herren Collegen. —

[273.] In der unterzeichneten Buchhandlung wird in kurzem die Presse verlassen:

Eisner, J. G., Hand- und Hülfsbuch für den kleineren Gutsbesitzer und Landmann u. s. w.
Um dieses so vortreffliche als nützliche und für den Landmann unentbehrliche Buch auch minder Vermittelten käuflich zu machen, werden wir den Preis so niedrig als möglich stellen.
Von demselben Verfasser sind erschienen: